



Kurswechsel

Zeitschrift für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen

Ich bestelle:

www.sonderzahl.at

☐ ein Kurswechsel-Jahresabonnement à € 29,–
als Abo-Geschenk erhalte ich das Buch: Johannes Schmidl, Bauplan für eine Insel. 500 Jahre Utopia

☐ ein StudentInnenabo à € 18,– ☐ ein Einzelheft Nr. _/_ à € 10,50 ☐ ein Gratis-Exemplar

Bestellungen per → E-Mail: verlag@sonderzahl.at

→ Post an: Sonderzahl Verlag, Große Neugasse 35 / 15, 1040 Wien

Name

Straße

Postleitzahl/Ort

e_mail an – verlag@sonderzahl.at – genügt!

*Inland € 29,– Ausland € 36,– Studierende € 18,– Einzelheft € 10,50

Kurswechsel Jahresprogramm 2021

HEFT 1

Gesundheitsökonomie und -politik

„Corona geht uns alle an“ oder „Corona macht vor niemandem Halt“ lauten häufig gehörte Slogans in der Pandemie-Krise. Tatsächlich sind jedoch die Auswirkungen von COVID 19 wie auch anderer Gesundheitskrisen ungleich verteilt und treffen sozial schwächere Gruppen härter. Das Heft zeichnet Ungleichheiten in der medizinischen Vorsorge nach und wirft die Frage auf, welche Ansätze zu einer Verringerung der Ungleichheit in der Gesundheitsversorgung führen können.

Beiträge u. a. von: S. Haas, E. Hufnagl, W. Schaffar, M. Schenk, T. Schmid, M. Zandler

HEFT 2

Ambivalente Demokratie?

Haben Parteien, Parlamente und Partizipation in Zeiten von Populismus und Pandemie ausgedient? In welchem Verhältnis stehen Demokratisierungsforderungen und autoritäre Tendenzen? Wie hat das Krisenjahr 2020 unsere Vorstellungen von Demokratie verschoben?

Beiträge u. a. von: F. Butzlaff

HEFT 3

Integration – Desintegration

Vor drei Jahrzehnten gingen in Jugoslawien und der Sowjetunion kapitalistische Transformation und Desintegration Hand in Hand. Die Nummer wird den Dynamiken von Desintegrationsprozessen, aber auch fallweisen Bestrebungen zur Neuintegration, nachspüren. Dafür reicht das Spektrum von Jugoslawien über die Sowjetunion bis hin zum Brexit.

Beiträge u. a. von: F. Jaitner, A. Podvrsic, J. Becker

HEFT 4

Politische Ökonomie kritischer Infrastruktur

COVID 19 hat sie ins Scheinwerferlicht gerückt: Die sog. „kritische Infrastruktur“, die das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben am Laufen hält. Ihr Umfang und Schutz sind ebenso umkämpft wie die Frage danach, was über die akute Krise hinaus als „systemrelevant“ anerkannt wird. Wer profitiert von der Aufwertung kritischer Infrastruktur? Und: Hält das neu entdeckte Interesse an mehr öffentlicher Kontrolle an?

Beiträge u. a. von: O. Prausmüller

